Fussball

Anspielzeiten

2. Liga, Gruppe 1
Samstag, 4. Mai
16.00 Uhr: Buchs – Ruggell

3. Liga, Gruppe 2
Samstag, 4. Mai
16.30 Uhr: Sevelen – Balzers II

4. Liga, Gruppe 2
Freitag, 3. Mai
20.00 Uhr: Ruggell II – Haag
Samstag, 4. Mai
17.00 Uhr: Untervaz – Gams
17.30 Uhr: Grabs – Flums
18.00 Uhr: Buchs II – Bad Ragaz II

4. Liga, Gruppe 3
Sonntag, 5. Mai
15.00 Uhr: Trübbach – Sevelen II

5. Liga, Gruppe 4
Freitag, 3. Mai
20.00 Uhr: Haag II – Triesenberg II
Samstag, 4. Mai
15.00 Uhr: Rebstein IIIb – Grabs II
16.00 Uhr: Rüthi II – Gams II

5. Liga, Gruppe 10
Sonntag, 5. Mai
13.00 Uhr: Uznach III – Trübbach IIb

Frauen 2. Liga, Gruppe 1
Sonntag, 5. Mai
15.30 Uhr: Buchs – Bütschwil-Neckertal

Frauen 4. Liga, Gruppe 2
Sonntag, 5. Mai
12.00 Uhr: Gams IIc – Romanshorn II

Fussball

2. Liga, Gruppe 1

1.	Rorschach-G.	15	11	2	2	21:10	35
2.	Weesen	15	9	1	5	28:14	28
3.	Altstätten	15	7	4	4	27:19	25
4.	St. Margrethen	15	7	3	5	28:22	24
5.	Montlingen	15	7	2	6	30:23	23
6.	Ruggell	15	6	5	4	30:23	23
7.	Au-Berneck 05	15	6	3	6	24:26	21
8.	Vaduz II	15	6	2	7	24:26	20
9.	Mels	15	5	4	6	17:22	19
10.	Linth 04 II	15	3	4	8	19:29	13
11.	Buchs	15	3	4	8	18:28	13
12.	Rebstein	15	2	2	11	17:41	8

3. Liga, Gruppe 2

1.	Rheineck	15	13	1	1	44:10	40
2.	Rüthi	15	11	1	3	34:17	34
3.	Triesenberg	15	10	2	3	63:22	32
4.	Teufen	15	10	0	5	60:33	30
5.	Dardania SG	15	9	1	5	43:26	28
6.	Appenzell	15	7	2	6	38:37	23
7.	Speicher	15	7	2	6	37:37	23
8.	Diepoldsau-S.	15	6	2	7	30:33	20
9.	Heiden	15	4	0	11	18:45	12
10.	Rorschach-G.	15	3	1	11	21:44	10
11.	Balzers II	15	2	2	11	20:45	8
12.	Sevelen	15	0	2	13	16:75	2

4. Liga, Gruppe 2

1.	Gams	12	10	1	1	47:18	31
2.	Flums	12	8	2	2	32:17	26
3.	Schaan Ia	12	7	2	3	30:18	23
4.	Haag	12	5	3	4	31:25	18
5.	Buchs II	12	4	4	4	26:24	16
6.	Ruggell II	12	4	3	5	31:38	15
7.	Mels II	12	4	3	5	33:25	15
8.	Untervaz	12	3	2	7	8:25	11
9.	Grabs	12	2	5	5	21:31	11
10.	Bad Ragaz II	12	0	1	11	11:49	1

4. Liga, Gruppe 3

1.	Uznach II	12	10	1	1	40:16	31
2.	Glarus	12	9	2	1	39:13	29
3.	Trübbach	12	9	1	2	36:14	28
4.	Bashkimi 99	12	8	0	4	52:27	24
5.	Weesen II	12	4	2	6	35:28	14
6.	Wagen	12	4	2	6	29:24	14
7.	Eschenbach II	12	4	1	7	26:34	13
8.	Triesen Ib	12	2	4	6	18:28	10
9.	Balzers III	12	3	1	8	12:38	10
10.	Sevelen II	12	0	0	12	15:80	0

Frauen 2. Liga, Gruppe 1

1.	Wil	13	11	0	2	41:8	33
2.	Eschenbach	14	9	4	1	36:18	31
3.	Bütschwil-N.	14	7	4	3	36:29	25
4.	Ems	14	6	5	3	33:27	23
5.	Wittenbach	14	7	1	6	21:17	22
6.	Amriswil	13	4	4	5	23:31	16
7.	Widnau	13	4	3	6	18:25	15
8.	Rapp.-Jona II	14	4	3	7	24:30	15
9.	Ebnat-Kappel	14	3	3	8	18:30	12
10.	Linth-Schw.	14	4	0	10	29:33	12
11.	Buchs	13	2	1	10	15:46	7

Torschützen

Nur Fanionteams der Region

Dario Zimmermann	Trübbach	13
Igor Manojlovic	Gams	11
Michael Giger	Gams	8
Kevin Rohrer	Buchs	8
Ivan Carkic	Haag	6
Tobias Guerreiro	Trübbach	6
Manuel Lefèbvre	Grabs	6

... plus fünf Spieler mit fünf Toren, drei Spieler mit vier Toren, drei Spieler mit drei Toren, 14 Spieler mit zwei Toren sowie 34 Spieler mit einem Torerfolg.

Walter Ziörjen (links) nimmt in seinem speziellen Liegestuhl Platz, sein Sohn Christian übernimmt die präsidiale Nachfolge. Bild: Robert Kucera

Walter Ziörjen: «Habe sehr viele Freunde gefunden»

Tischtennis Der TTC Buchs hat an seiner Generalversammlung von Dienstag die Wachablösung auf höchster Stufe vorgenommen. Auf den Vater folgt nun der Sohn.

Robert Kucera
robert.kucera@wundo.ch

Walter Ziörjen ist unbestritten «Mr. Tischtennis» von Buchs, ja sogar der Region Werdenberg. «Tischtennis bedeutet mir sehr viel. Schon in der Jugendzeit, war ich im Verein», sagt Ziörjen. Er wuchs in der Nähe von Hannover auf und erzählt: «In unserem Dorf gab es nur den Gesangsverein, die Feuerwehr und den Tischtennisverein.» Somit war der Weg vorgegeben.

Ans Herz gewachsen ist ihm natürlich auch der TTC Buchs. «Ich habe sehr viele Freunde gefunden.» Der Rücktritt fällt ihm nicht leicht. Denn nicht nur den Präsidentenstuhl hat er frei gegeben. Sein Know-how als J+S-Leiter aber auch als umsichtiger Organisator nationaler Turniere werden dem Verein und dem Schweizer Tischtennis fehlen. «Es war nie ein Nachfolger da, der den Verein in meinem Sinn hätte weiterführen können», erklärt Ziörjen den Umstand, weshalb er den Rücktritt ein Jahr ums andere nach hinten verschoben hat. Dass nun im Jahr 2019 der richtige Moment gekommen sei, entspricht nicht der Wahrheit. Denn kürzlich wurde ihm ein ICD (Implantable Cardioverter Defibrillator) eingesetzt. Der Rücktritt erfolgt aus gesundheitlichen Gründen.

Sport und Geselligkeit werden gross geschrieben

«Sehr froh», war Walter Ziörjen (76 Jahre), als sein Sohn Christian (45 Jahre) sich bereit erklärt hat, sein Nachfolger zu sein. Sämtliche Arbeiten, dessen sind sich beide bewusst, können nicht Eins-zu-Eins übernommen werden. Doch was zählt, ist die Philosophie des Tischtennisclubs Buchs. Sport und Geselligkeit werden gross geschrieben und weiterhin im Einklang angeboten. Christian Ziörjen wird sich, wie sein Vater, mit Eifer der Nachwuchsförderung widmen. «Und ich werde ab und zu selber den Schläger in die Hand nehmen», verspricht der Neo-Präsident. Dasselbe beabsichtigt auch Walter Ziörjen – sofern es die Gesundheit zulässt. Denn Tischtennis spielen und Jassen mit den Kameraden des TTC Buchs, so seine Worte, halten ihn jung. Ausserdem wird er nun Zeit für Spaziergänge und seine Enkelkinder haben.

Verzicht auf die Aufstiegsspiele

Neben dem Haupttraktandum gingen die anderen Geschäfte des TTC Buchs schon fast unter. So informierte der scheidende Präsident über das Saisonende in der 5. Liga. In dieser war das Team nach Platz zwei teilnahmeberechtigt für die Aufstiegsspiele. Da aber die Nummer eins, Alex Kern, verletzungshalber ausfiel, machte es aus sportlicher Sicht keinen Sinn, anzutreten.

Finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen und konnte einen kleinen Gewinn erwirtschaften. Wie der neue Präsident Christian Ziörjen, so wurde auch der neue Junioren-Obmann, Marian Fecioru-Morariu, einstimmig gewählt. Mit grossem Applaus erhielt schliesslich Walter Ziörjen die Ehrenpräsidentschaft verliehen und als Geschenk einen speziellen Liegestuhl, bestückt mit vielen Fotos aus ruhmreichen Tagen rund um den Tischtennissport.

Yara Vetsch realisiert Turniersieg

Ringen Drei Mädchen des RC Oberriet-Grabs nahmen am Samstag am internationalen Turnier in Hornberg (Deutschland) teil. Sie erreichten die Plätze eins, drei und neun.

In der leichtesten Gewichtsklasse der Juniorinnen/Frauen-Kategorie bezwang Yara Vetsch ihre Gegnerin aus Deutschland in zwei Kämpfen vorzeitig auf die Schultern und sicherte sich verdient den Turniersieg. Bei den Mädchen bis 36 kg verlor Ursina Lippuner ihren ersten Kampf gegen eine Holländerin auf die Schultern. Im folgenden Kampf musste sie sich gegen eine starke deutsche Ringerin nach Punkten geschlagen geben und belegte am Ende den neunten Rang. Auch ihre Schwester Annatina Lippuner verlor ihren ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 50 kg knapp nach Punkten. Zwei Siege in Folge brachten Sie aber wieder auf Kurs. Im kleinen Final bettete sie ihre Gegnerin auf die Schultern und gewann die bronzene Auszeichnung. *(pd)*

Ursina Lippuner, Annatina Lippuner, Yara Vetsch (von links). Bild: PD

Buchser Doppelsieg zum Saisonauftakt

Pit-Pat Am Sonntag wurde im thurgauischen Eschenz die nationale Saison mit dem Unterseecup eröffnet. In guter Form präsentierten sich die drei Buchser Mitfavoriten Pascal Mocaer, Peter Müntener und Hans Hardegger. Sie qualifizierten sich in den Gruppenspielen souverän für die Finalrunde der besten 16. Dazu gesellte sich vom PPC Buchs noch Christian Müntener, der in den Vorrunden ebenfalls überzeugte. Im Achtel- und im Viertelfinal kämpfte sich Mocaer gegen die Zurzacher Spieler Deppeler und Petrig in den Halbfinal. Peter Müntener besiegte die Berner Scheuner und Burkhardt und auch Hans Hardegger setzte sich gegen zwei Berner, Hofmann und Michel durch. Christian Müntener musste sich im Achtelfinal dem starken Berner Jürg Zurbrügg geschlagen geben und wurde am Ende Zwölfter.

Stechen erst nach sechstem Tisch entschieden

Im Halbfinal kam es zum Buchser Duell Müntener gegen Hardegger. Müntener konnte sich ziemlich klar durchsetzen. Mocaer zeigte ebenfalls eine starke Leistung und gab Zurbrügg das Nachsehen. Im Final sahen die Zuschauer eine äusserst spannende und umkämpfte Partie. Müntener gelang es in der Endphase einen Zwei-Punkte-Rückstand noch wett zu machen und somit ein Stechen, um den Sieg zu erzwingen. Erst nach sechs Tischen fiel die Entscheidung zu Gunsten von Pascal Mocaer, der sich als erster Saisonsieger feiern lassen durfte. Mit Münteners zweiten und Hardeggers vierten Platz sowie Jenny Berneggers Sieg bei den Junioren fiel die Werdenberger Bilanz hervorragend aus. *(pd)*

47. Cup-Sieg des FC Vaduz

Fussball Der FC Ruggell, Liga-Konkurrent des FC Buchs in der regionalen 2. Liga, hat sich im Liechtensteiner Cupfinal wacker geschlagen und unterlag dem grossen Favoriten FC Vaduz aus der Challenge League nur mit 2:3. Zur Halbzeit stand es 1:1, nachdem in der Schlussminute Nicola Kollmann per Freistoss die passende Antwort auf den Vaduzer Führungstreffer durch Sandro Wieser (36.) fand. Der FCV kam nach der Pause besser ins Spiel und agierte aktiver. In der 52. Minute erzielte Mohamed Coulibaly das 2:1, 25 Minuten später traf Berkay Sülüngöz zur Entscheidung. Per Penaltytreffer durch Agim Zeciri (86.) kam Ruggell nochmals auf 3:2 heran, am 47. Cup-Sieg des FC Vaduz war aber nicht mehr zu rütteln. *(wo)*

Status quo bei Scherrer und Zogg

Snowboard Für den kommenden Winter hat nun auch Swiss Snowboard die Selektionen betreffend Kader-Zugehörigkeit vorgenommen. Sowohl für den Toggenburger Jan Scherrer (Halfpipe) als auch für die Wartauerin Julie Zogg (Alpin) ändert sich nichts, beide behalten den Status Nationalmannschaft bei. *(pd)*